

Case
study

traxpay

FinTech Traxpay und Claranet: Partner für sichere Banking Services

Traxpay

Die Traxpay GmbH ist eines der ersten FinTech-Unternehmen Deutschlands und wurde 2009 von Banking- und B2B-Experten gegründet. Traxpay entwickelt eine Plattform, die Unternehmen alle gängigen Instrumente der Lieferkettenfinanzierung zur Verfügung stellt und es ihnen ermöglicht, die globale Finanzierung von Waren- und Dienstleistungen zu optimieren.

Traxpay unterstützt mit seiner Plattform Banken bei der Digitalisierung ihres Firmenkundengeschäftes sowie große Unternehmen bei der Digitalisierung und Automatisierung ihres Working-Capital-Managements.

“ Das große Plus von Claranet ist seine enorme Flexibilität, die neben den hohen Sicherheitsstandards und der Bereitschaft für das ISAE-Audit der Hauptgrund für unsere Beauftragung war.

Thomas Fuhrmann
Chief Technology Officer bei **Traxpay**

Die Sicherheitsanforderungen

2015 entschied Traxpay, dass es an der Zeit sei, den Betrieb seines Herzstücks – der „Dynamic Financing Plattform“ – auszulagern. Mit seiner Plattform hatte sich das Unternehmen als „Game-Changer“ im Enterprise-Software-Sektor erfolgreich durchgesetzt. Der Haken dabei: Wenn Unternehmen IT-Prozesse auslagern, die das Rechnungswesen betreffen, müssen sie dafür Sorge tragen, dass ein internes Kontrollsystem und Risikomanagement auch bei ihren Dienstleistern besteht.

„Sicherheit steht im B2B-Umfeld ganz oben. Unsere innovative Plattform muss deshalb nicht nur technisch auf dem neuesten Stand und sicher sein, sondern auch die erforderliche Compliance nachweisen“, erklärt Thomas Fuhrmann, Chief Technology Officer bei Traxpay. „Wir brauchten also idealerweise Managed Services, die einerseits unsere Sicherheitsanforderungen erfüllen und andererseits den Anforderungen von ISAE 3402 entsprechen. Unser Dienstleister sollte daher einen SOC 2 TYP II Report nach ISAE 3402 vorweisen können. Aktuell gibt es solche Provider aber kaum auf dem deutschen Markt.“

Laut Fuhrmann erfüllte Claranet zwar alle Anforderungen an performante Cloud Services mit höchster Daten- und Informationssicherheit, es fehlte jedoch das Audit und der daraus resultierende Sicherheitsbericht – noch.

...



Verwendete Services:

- Managed Hosting
- Web Acceleration & DoS Protection
- Managed Security

FinTech Traxpay und Claranet: Partner für sichere Banking Services

Herausforderung: ISAE 3402

In den Vorgesprächen wurde schnell klar: Traxpay und Claranet passen perfekt zusammen. Der gewünschte Sicherheitsreport nach ISAE 3402 war für das Sicherheitsteam von Claranet kein Problem, sondern eine Herausforderung. „Eine Herausforderung, die wir mehr als gerne angenommen haben“, sagt Fabian Kaiser, Head of Security & Compliance bei Claranet, „denn auch für uns ist es von großem Interesse, unsere Sicherheitsstandards offiziell zu machen und zu kommunizieren. Wir haben uns wirklich gefreut, gemeinsam mit Traxpay unseren Weg zu noch mehr zertifizierter Sicherheit konsequent weiter zu gehen.“

Claranet verfügte bereits über eine Zertifizierung gemäß ISO 27001 und die Datenschutzkonformität nach dem Bundesdatenschutzgesetz. Gemeinsam für und mit Traxpay nahm man nun den SOC 2 Typ II Report nach ISAE 3402 in Angriff.

Probeaudit vorab

Das Angebot an Traxpay lag vor, eine Lösung für das Hosting, Backup und den Betrieb der Applikationen erarbeiteten die Techniker von Claranet für die Banken- und Zahlungssoftware von Traxpay in kürzester Zeit.

Die besonderen IT-Infrastruktur-Anforderungen – 24x7 Support, Compliance und Security sowie eine uneingeschränkte Hochverfügbarkeit – bündelte Claranet in einer individuellen Systemarchitektur mit Managed Application Cloud Hosting und hohen Service Level Agreements (SLA).

“*Unsere modulare Plattform ist kein Standardprodukt und erfordert eine hohe Agilität im Monitoring, Deployment und Betrieb. Claranet hat sich hier als ausgesprochen flexibel und lösungsorientiert erwiesen. Vor allem das Engagement des Teams bezüglich der von uns geforderten SOC 2 Compliance hat uns beeindruckt.*“

Thomas Fuhrmann
Chief Technology Officer bei **Traxpay**

SOC 2 Typ II „Sicherheit first“

Der umfassende finale SOC 2 Sicherheitsreport nach dem Standard ISAE 3402 wurde noch während der Vertragsverhandlungen im Frühjahr 2016 eingeleitet. Claranet ging dabei sogar noch einen Schritt weiter und lies eine Auditierung für den SOC 2 Typ II Report vornehmen. Im Gegensatz zu TYP I-Berichten testen und bestätigen Typ II-Berichte nicht nur den Umfang und die Adäquatheit der internen Kontrollen anhand der Normvorgaben für Sicherheit, Verfügbarkeit, Integrität und Datenschutz, sondern bestätigen auch die Wirksamkeit dieser Kontrollen und beschreiben die Kontrollpunkte sowie die Prüfmethode.

Wozu ein Sicherheitsaudit?

Das Audit wurde anhand der Traxpay-Plattform durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Basis der zurückliegenden zwölf Monate durchgeführt und im März 2017 erfolgreich mit dem SOC 2 Typ II Report abgeschlossen – mit einem deutlichen Mehrwert für Traxpay und seine Kunden sowie für Claranet: Eine aufwändige, eigene Prüfung von ausgelagerten IT-Prozessen ist somit für die Geschäftspartner von Claranet und die Kunden von Traxpay nicht mehr erforderlich. Eine enorme Reduzierung von Prüfungsaufwänden!

Die neue Systemarchitektur

Neben den hohen Compliance-Anforderungen legte Traxpay besonderen Wert auf Agilität im Monitoring und Betrieb, eine hohe Flexibilität für seine modulare Plattform und einen 24/7 Support. Claranet setzte diese Anforderungen mit einem individuellen Managed Hosting und virtualisierten Servern auf einer hochperformanten, gemeinsam genutzten Compute-Plattform in Verbindung mit einem Dual-Data-Center um.

Die Virtualisierungsplattform mit implizit ausfallsicherer Scale-Out Architektur auf Nutanix-Basis verfügt über modernste Prozessoren und tiered Storage mit der Option, Ressourcen sehr flexibel hinzufügen zu können. Für den Schutz der Server kommen der Claranet WADP (Web Acceleration und DoS Protection) Service sowie ein redundanter Layer7 Firewall- und ein Load Balancer-Cluster zum Einsatz. Letzteres dient auch einer höheren Verfügbarkeit. Die Server sind auf unterschiedliche VLANs (Virtual Local Area Network) verteilt. Die Architektur wurde horizontal skalierbar ausgelegt, um zukünftige Applikations- und Datenbanksysteme einfach hinzufügen zu können. Ein individuelles Monitoring und Reporting im Rahmen eines umfassenden Service Managements, hohe SLAs und 24/7 Business-Support runden die Lösung ab.